

Gospelchor Saarbrücken gastierte zu einem Benefizkonzert in Eppelborn

Der Gospelchor Saarbrücken unter Leitung von Ulrich Seibert gastierte in der Pfarrkirche Eppelborn zugunsten des Förderkreises Behindertenhilfe „Haus Hubwald“ Eppelborn e.V.

Der Gospelchor zog singend in die Pfarrkirche St. Sebastian ein - in bunten Gewändern wie bei den Gottesdiensten der Farbigen in den USA. Dechant Matthias Marx begrüßte den Chor und erläuterte, warum er dieses Konzert in der Kirche gerne zugelassen hat. „Gospel“ heiÙe übersetzt „Evangelium“.

Also diese Lieder aus Afrika und den USA verkünden die Frohe Botschaft, diese sei auch in der Pfarrkirche in Eppelborn sehr willkommen. Vorsitzender Wolfgang Braun begrüßte den Chor und die vielen Besucher herzlich im Namen des Förderkreises Behindertenhilfe „Haus Hubwald“.



„Akamanda“ war ein sehr lebhaftes Gossplielied aus Afrika, dazu wurden auch zwei Trommeln als Instrument in Begleitung benutzt. „Way in the Water ...“ ist ein Lied der Sklaven in den USA. Sie verglichen ihre Flucht in den Norden mit dem Durchzug der Israeliten durch das Rote Meer.

Nur durch das Wasser konnte man in die „Freiheit“ gelangen! Frieden und Befreiung sind immer wieder die Themen der amerikanischen Schwarzen. Der Einfluss der amerikanischen Musik auch auf die Gosspliesongs ist unzweifelhaft, auch bei dem Titel „Jesus of the Rock ... - Singt dem Herrn ein neues Lied!“ schallte es in die große Kirche St. Sebastian in Eppelborn. Beim Auszug aus der Kirche sang der Gospelchor „Romana“, zuvor mussten sie zwei Zugaben geben - nachdem die Zuhörer stehend Beifall bekundeten.

